



Österreichisches Institut  
für Raumplanung

## Netzoptimierung Linz Linien

**Leistungszeitraum:** 2004

In Linz und Umland war mit der Realisierung entscheidender Planungen zum öffentlichen Schienenbahnverkehr zu rechnen, die zu einer Überlastung der Straßenbahnlinien zwischen Hauptbahnhof Linz und Stadtzentrum führen könnten:

- ▶ Ende 2004 Inbetriebnahme der 1. Ausbaustufe der Nahverkehrsdrehscheibe am Hauptbahnhof (Tunnelstrecke); Führung der Straßenbahnlinien 1 und 2 Bulgariplatz – Goethekreuzung auf der Tunnelstrecke;
- ▶ Ende 2005 Verlängerung der Straßenbahnlinie 2 bis zur SolarCity;
- ▶ Mittelfristig Verlängerung der Straßenbahnlinie 2 nach Pichling;
- ▶ Mittelfristig Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 in die Gemeinde Leonding (Harter Plateau) bis Doblerholz.

Damit steht das Netz der LINZ AG LINIEN vor bedeutenden Herausforderungen, insbesondere hinsichtlich der Leistungsfähigkeit. Die Studie untersucht die zu erwartende Auslastung des Netzes sowie Maßnahmen, die eine sich abzeichnende Überlastung der Straßenbahnlinien auffangen könnten. Dazu zählen Maßnahmen im Busnetz sowie mittelfristig geplante Straßenbahnverlängerungen.

Mit Hilfe des Verkehrsmodell Linz des ÖIR wurde das bestehende Netz und die geplanten Maßnahmen in Linz modellhaft abgebildet und ihre Wirkungen unter den zukünftigen Rahmenbedingungen simuliert.

**Ansprechpartner:** Reinhold Deußner

**Mitarbeiter:** Gerald Kovacic

**Auftraggeberin:** LINZ AG LINIEN